

Dr. Ted Hildebrandt, Geschichte des OT, Lit. und Theologie, Vorlesung 22

© 2020, Dr. Ted Hildebrandt

Dies ist Dr. Ted Hildebrandt in seinem Kurs Altes Testament, Geschichte, Literatur und Theologie, Lektion 22, über das Buch 1. Samuel: Eli, Samuel und die Wahl Sauls zum ersten König Israels

A. Die Rollen von Samuel: Prophet, Priester, Richter und Königsmacher

[0:00-4:24]

Wir hatten das Buch der Richter beendet und sagten, dass das Ende des Buches der Richter durch die Konkubine des Leviten auf Saul hinwies. Wir sagten, das Buch Ruth weist nach vorne auf David. Diese beiden Könige Israels werden also in 1. Samuel ins Spiel kommen. Samuel, Saul und David werden die großen Figuren im Buch 1. Samuel sein.

Nun, warum wird Samuel so hoch respektiert? Dieser Mann ist eine der sehr hoch angesehenen Personen im Alten Testament. Es stellt sich heraus, dass wenn du zu Jeremia Kapitel 15 hinüberschaust, lass mich einfach das hier aus dem Buch Jeremia lesen. Nun, Jeremia ist Hunderte und Aberhunderte von Jahren später, Jeremia ist wahrscheinlich um 600 v. Chr., Samuel ist wahrscheinlich um 1100 v. Chr., also gibt es da einen Unterschied von etwa 500 Jahren. Werden sich die Menschen noch 500 Jahre an Sie erinnern? 500 Jahre später sagte Jeremia über Samuel: "Und der HERR sprach zu mir: Selbst wenn Mose und Samuel vor mir stünden, würde mein Herz nicht zu diesen Leuten gehen und sie von meiner Gegenwart wegschicken." "Selbst wenn Mose und Samuel vor mir stünden", sagt Gott, "würde ich immer noch nicht auf sie hören." Übrigens, ist Moses der große Fürsprecher für sein Volk in der Zeit des Alten Testaments – Moses in der Wüste? Mose und Samuel werden hier von Jeremia zusammen gruppiert. Das ist also sehr interessant - Moses und Samuel. Das sind zwei riesige Figuren, und Samuel soll mit Moses auf dieser Ebene sein. Samuel wird der letzte der großen Richter sein. Bei Samuel sind wir wahrscheinlich bis etwa 1100 v. Chr. gesunken, ich möchte nicht, dass Sie sein genaues Datum kennen, aber es ist etwa 1100 v. Chr. Das

Datum, von dem wir wissen, dass es David ist, ist was? Davids 1000 v. Chr. David wird ein junger Junge sein. Samuel ist also der letzte der großen Richter.

Er ist auch Priester. Er wird Eli übergeben und zum Priester erzogen. Er wird Priester sein, der am Tabernakel Gottes dient. Er ist auch ein Prophet. Er spricht für Gott. Was ist die große Botschaft des Propheten? Die große Botschaft des Propheten lautet: "So spricht der HERR." Der Prophet spricht für Gott. Er sagt normalerweise: "Tut Buße." Der Prophet aber sagt: "So spricht der HERR." Samuel wird also ein Prophet sein, Priester und wenn ich Prophet sage, Priester... Und was kommt als nächstes? Prophet, Priester und König. Geht dein Gehirn nicht zu Prophet, Priester und König? Aber er ist ein Prophet, Priester und Richter. Warum ist er Richter? Weil es in Israel zu dieser Zeit kein Was gibt? Es gibt keinen König. Samuel wird derjenige sein, der der erste Königsmacher sein wird. Gott wird letztendlich die ersten Könige auswählen, aber Samuel wird auf menschlicher Ebene die ersten beiden Könige Israels für Gott erwählen und mit Öl [Messias] salben. Samuel wird also Saul salben und dann wird er David salben. Samuel wird daran beteiligt sein. In Israel findet derzeit ein gewaltiger Wandel statt. Dieser Übergang erfolgt von der Zeit der Richter zum Königtum. Was wird das Königtum dauern? Wie lange wird es in Israel noch Könige geben? "Und er wird herrschen für immer und ewig." Also wird jetzt das Königtum mit Samuel errichtet. Samuel wird das initiieren und er wird die ersten beiden Könige Israels [Saul, David] salben. Die Könige werden weitergehen. Jesus Christus selbst wird im Königtum über Israel der Sohn Davids genannt werden. Hier wird also ein Königtum oder eine Monarchie errichtet. Das ist ein wirklich wichtiger Punkt in der Geschichte Israels.

B. Autorschaft und literarisches Muster des 1. Samuel [4:25-7:26]

Nun, hat Samuel das Buch Samuel geschrieben? Die Antwort lautet: Nein. Samuel ist in Kapitel 28 tot, und nach dem, was man mir erzählt hat, ist es ziemlich schwer zu schreiben, wenn man tot ist. So ist er in 1. Samuel 28 tot. Das Buch handelt also von Samuel, nicht unbedingt von ihm geschrieben. Nun, wahrscheinlich hatte der Typ Notizen. Samuel hatte wahrscheinlich Tagebücher, Tagebücher und Dinge, die die Leute, die dieses Buch geschrieben haben, sehr wohl aus dem prophetischen Bericht

gearbeitet haben könnten, den er hatte, aber was das Schreiben angeht, ist er in Kapitel 28 tot, also schreibt er nicht über diesen Punkt hinaus.

Nun, hier ist das literarische Muster. Wir hatten ein literarisches Muster im Buch der Richter und hier ist das literarische Muster für das Buch Samuel. Es ist eigentlich ähnlich. Zunächst einmal haben wir den Tod eines alten Führers. Es wird also einen alten Führer geben, der alte Führer im Buch Samuel wird Eli sein. Es wird den Niedergang des alten Führers geben. Der alte Führer wird böse sein und gehen. Zweitens wird Gott einen neuen Leiter auswählen. Zuerst war der alte Anführer Eli und dann wird Samuel der neue Anführer sein. Der neue Führer wird also das Ruder übernehmen, und es gibt eine Abfolge von Führungspersönlichkeiten. Dieser Wechsel der Führer findet in einem Fall zwischen Eli und Samuel statt, dann von Samuel zu Saul und von Saul zu David. Was dann passiert, und das ist wichtig, was hat der neue Führer in 1. Samuel zu tun? Er tut es jedes Mal: Der Führer muss einen militärischen Sieg erringen. Nachdem also der neue Führer von Gott auserwählt wurde, ist das erste, was ein neuer Führer tut, einen militärischen Sieg zu erringen. Das wird übrigens passieren, David wird in Kapitel 16 zum König gesalbt. Ratet mal, was in Kapitel 17 passiert? Was ist Davids großer Sieg? Jeder im Raum weiß es! Was ist Davids großer Sieg? Goliath! Er wird also gesalbt (Kap. 16), und was ist dann das erste, was er zu tun hat? Er muss einen militärischen Sieg erringen. So besiegt David Goliath im nächsten Kapitel (Kap. 17), nachdem er gesalbt wurde. Man bekommt also diese Verbindung zwischen der Auswahl und der Tat, die er tut. Was passiert dann? Es gibt Probleme mit dem neuen Vorsitzenden. Saul hat Probleme, David hat Probleme, Samuel hat Probleme, und im Grunde genommen ist es der Tod eines alten Anführers, und es dreht sich wieder um. So funktioniert das Buch hier im Grunde. Dr. Borgman, der ein Buch über David geschrieben hat, und ich habe einen Vortrag von Dr. Borgman veröffentlicht, der anmerkt, dass es im Buch Samuel all diese Echos gibt. Mit anderen Worten, das Buch Samuel sagt mehrmals dasselbe. Es gibt also diese Echos in dem Buch, und man muss auf diese Echos oder diese Wiederholungen hören, die im Buch Samuel vorkommen. Wiederholung ist einer der Schlüssel zum Verständnis von 1. Samuel. Wir werden das im weiteren Verlauf sehen,

aber das ist die Grundstruktur.

C. Der Samuel-Zyklus: Das Ableben eines alten Führers – die Geburt Samuels

[7:27-14:31]

Wer ist unser erster Zyklus? Dies ist unser erster Samuel-Zyklus. Gehen wir das also durch. Unser erster Zyklus ist der Niedergang des alten Führers. 1. Samuel Kapitel 1, unser alter Führer ist Eli. Eli ist ein Priester des Allerhöchsten Gottes. Wo dienen Priester in dieser Zeit? Die Juden haben Jerusalem nicht, weil Jerusalem erst zur Zeit Davids erobered werden wird. David wird derjenige sein, der Jerusalem eroberet. Jerusalem ist zu dieser Zeit im Besitz der Jebusiter. Wo ist also das Tabernakel mit Eli aufgebaut?

Erinnert sich jemand an den Namen des Ortes? Shiloh. Es gibt einen Ort namens Shiloh. Das Tabernakel wurde ein paar hundert Jahre lang in Shiloh aufgestellt. Eli ist also der Priester von Shiloh in den Kapiteln 1 und 2. Dann gibt es noch eine Frau namens Hannah. Meine Mutter sagte immer, wenn sie richtig wütend wurde: "Also hilf mir, Hannah!" Es gibt einen Ehemann namens Elkanah und er hat zwei Frauen. Haben wir das schon einmal bei einem Ehemann mit zwei Frauen gesehen? Ja, das haben wir schon einmal gesehen. Denkt an Jakob mit Rachel und Lea. Hier haben wir wieder zwei Frauen. Die eine heißt Hannah, die andere Peninnah. Wer hat all die Kinder? Peninnah hat alle Kinder. Hannah kann keine Kinder bekommen. Ist das ein Problem in der Antike? Wir haben die Geschichte der unfruchtbaren Frau gesehen. Haben wir diese Geschichte immer und immer wieder gesehen? Elkanah hat also diese Frau Hannah, er liebt sie, aber sie kann keine Kinder bekommen. Ihr Herz ist gebrochen, sie möchte Kinder haben und es heißt, der HERR habe ihren Schoß verschlossen. Ihre Rivalin Peninnah "provozierte sie, um sie zu ärgern". Nun, Hannahs Ehemann Elkanah ist nicht der klügste Mann der Welt – nicht das schärfste Messer in der Schublade. Hier ist, was Elkana zu seiner Frau sagt. Seine Frau ist total verzweifelt, sie kann keine Kinder bekommen, ihre Rivalin stachelt sie an, nervt sie nur. Also kommt Elkanah zu Hannah und er möchte ihr etwas wirklich Tröstendes sagen, und das ist es, was er sagt: Hör diesem Typen zu: "Elkanah, ihr Mann würde zu ihr sagen: 'Hannah, warum weinst du, warum isst du nicht?'" Bemerken Sie, was vor sich geht? Sie ist verzweifelt. Wie viele Menschen essen nicht,

wenn sie verzweifelt sind? Er bemerkt, dass sie nicht isst. Ist das eines der Anzeichen von Depressionen, die eine Person nicht isst? Also greift er das auf und sagt: "Warum isst du nicht? Warum bist du niedergeschlagen?" Und dann macht er diese Aussage: "Bedeute ich dir nicht mehr als zehn Söhne?" [vgl. Rut 4,15] Was ist die Antwort auf diese rhetorische Frage? Natürlich nicht! Ich will die zehn Söhne! »Bedeute ich dir nicht mehr, Hannah, als zehn Söhne?« Nein. Sie sollten also solche Fragen nicht stellen. Man stellt solche Fragen einfach nicht. Dieser Typ ist also ein bisschen daneben, er hätte seine Frau besser kennen sollen und das ist eine schlechte Frage. Hanna legt dann in Kapitel 1, Vers 11 dieses Gelübde ab: "O Herr, der Allmächtige, wenn du nur auf das Elend deiner Dienerin schaust und an mich denkst und deine Dienerin nicht vergisst, sondern ihr dann einen Sohn gibst", sieh dir das an: "Ich will ihn dem HERRN geben alle Tage seines Lebens, und kein Rasiermesser wird jemals auf seinem Kopf gebraucht werden." Wofür hat sie ihren Sohn von Geburt an gewidmet? Ja, das ist ein nasiritisches Gelübde. Wird Samuel von Geburt an ein Nazarit sein? Nun, wer ist der andere Nasir von Geburt an, von dem wir wissen? Samson. Übrigens, wird Samuel groß und stark sein? Nein. Aber er ist von Geburt an dem Herrn geweiht. Seine Mutter sagt, dass kein Rasiermesser auf seinen Kopf kommen wird. Nun, hier ist das Problem: Eli, der Priester ist, sieht, wie sie zu Gott betet, und hört sich Elis Reaktion an: "Als sie ununterbrochen zum HERRN betete, beobachtete Eli ihren Mund." Vers 13 von Kapitel 1: "Hanna betete in ihrem Herzen, und ihre Lippen bewegten sich, aber ihre Stimme wurde nicht gehört. Eli dachte, sie sei betrunkene. Und er sagte zu ihr: 'Wie lange willst du dich noch betrinken? Steh auf! Werden Sie Ihren Wein los.'" Eli weist sie zurecht. Diese Frau schüttet dem HERRN ihr Herz aus. Also springt Eli über ihren Koffer und sagt: "Du bist eine betrunkene Frau und verschwinde hier. Du bist betrunken und solltest nicht im Tabernakel des Herrn sein." Es ist wirklich irgendwie ironisch, nicht wahr, dass Eli Hannah zurechtweist? Nun, lassen Sie mich nur sagen, warum das ironisch ist. Eli tadeln Hannah, weil sie betrunken ist, aber was haben Elis eigene Kinder gemacht? Haben sie sich mit den Frauen vor dem Tabernakel herumgeschlagen? Meine Vermutung ist also, haben Sie jemals gesehen, dass Eltern das Böse ihrer Kinder auf andere Kinder

projizieren? Ich denke, was Eli sagt, er weiß, dass seine Kinder mit diesen Frauen herumspielen, sich im Tabernakelbereich unmoralisch benehmen, und deshalb denkt er, dass sie eine dieser unmoralischen Frauen ist, die betrunken ist und im Tabernakel in Schwierigkeiten gerät. Also tadeln er sie. Aber es stellt sich heraus, ist sie wirklich rechtschaffen? Ist sie in gewissem Sinne gerechter als er? Also projiziert er das, was seine eigenen Kinder tun, auf Hannah und das war falsch. Gott kommt und schenkt Hanna einen Sohn. Der Name des Sohnes ist "Samuel". Samuel ist ein schöner Name. Ihr kennt das erste Wort, erinnert ihr euch? Was bedeutet "Shema"? Erinnert sich irgendjemand daran: "Schma Israel"? 5. Mose 6.4. "Hört", genau, "hört." Schma bedeutet also "hören". "Von ihm gehört", und was ist der letzte Teil seines Namens? "Von El gehört" oder "El hat zugehört". Wer ist El? El ist Gott. "Gott hat zugehört." Was bedeutet Samuels Name? "Gott hörte", "Gott hörte", Gott hörte ihr Gebet und gab ihr Samuel. Also, "Gott hörte zu", das ist ein schöner Name - Samuel. Samuel wird also genannt und Gott hörte zu und gab Hanna diesen Sohn. Hanna weiht ihn dann dem Herrn, indem sie ihn Eli übergibt. Übrigens, wer sonst hat ein Gelübde vor Gott abgelegt und vielleicht sein Kind Gott übergeben? Klingt das ein bisschen nach Jephtha? Denkt daran, dass Jephtha ein Gelübde abgelegt hat, und da könnte es eine interessante Parallele geben.

D. Elis Söhne Hophni und Phinehas [14:32-17:21]

Nun, Elis Söhne, was haben wir über diese Jungs gelernt – Elis Söhne? Es gab zwei große Probleme mit dem, was sie taten. Unter Eli gab es Priester; Eli sollte der wichtigste Hohepriester sein. Seine Söhne Hophni und Phinehas rissen Fleisch ab, wenn die Menschen Opfer brachten. Durften die Priester etwas von dem Fleisch essen? Wenn es sich um ein Reinigungsopfer handelte, oder wenn es sich um ein Sünden- oder Schuldopfer handelte, durften die Priester daran teilnehmen. Wenn es ein ganzes Brandopfer war, haben die Priester das nicht bekommen, weil es ganz und gar bis zum Herrn verbrannt wurde. Aber seine Kinder dachten sich, wann immer sie ein Opfer sahen: "Hey, es ist Zeit für ein Steak, wir essen es hinunter." Also steckten sie ihre Gabel hinein und nahmen jedes Fleisch, das sie wollten, und beschmutzten Gottes Opfer völlig. Alle

Menschen wussten das. Als sie ihre Opfer für ihre Sünden vor Gott brachten, wurden sie von den Priestern abgezockt. Es hat also Gottes Opfersystem völlig verunreinigt. Sie begingen auch Unsittlichkeit an Frauen am Tabernakel. Also brachten diese Frauen Opfergaben und ziemlich bald versuchten die Männer, sie ins Bett zu bringen. Das war also wirklich schlimm. Jetzt ist es sogar noch schlimmer, denn in heidnischen Religionen gibt es die Baalsverehrung und die Aschera-Anbetung. Die Baalsverehrung war ein Fruchtbarkeitsgott. Erinnert ihr euch an den Baal im Alten Testament? Baal war ein Fruchtbarkeitsgott. Ein Teil des Gottesdienstes für die Baalsanbetung bestand darin, dass ein Mann in die Priesterin ging und die Priesterin im Tempel untergebracht wurde. Der Mann würde in die Priesterin übergehen, wenn sie schwanger wird und fruchtbar ist, es gibt hier alle möglichen Bilder. Eigentlich möchte ich nicht, dass du über die Bilder nachdenkst, ich möchte, dass du über die Ideen nachdenkst. Aber wenn der Kerl hingehst und die Priesterin schwängert, und sie ist fruchtbar, dann bedeutet das, dass sein Land fruchtbar sein wird. Sehen Sie die Ähnlichkeit? Es war ein Fruchtbarkeitsritus und sie praktizierten diese Fruchtbarkeitsriten in Israel. Übrigens, ist das ziemlich unmoralisch? Es war Teil der Anbetung des Baals, ist das wirklich eklig? Aber du verstehst, der Mann wollte, dass sein Land fruchtbar ist, also ging er zur Priesterin, und es gab diese Art von sympathischer oder symbiotischer Beziehung zwischen dem, was mit der Frau und dem mit seinem Land passiert. Was ihr hier also habt, ist eine Art Nachäffen des Gleichen in diesem Tabernakelhof mit Israel, das völlig gegen das ist, was Jehova Gott wollte.

E. Samuels Kindheit [17:22-18:29]

Im Gegensatz zu Hophni und Phinehas, Elis Söhnen, hast du diese wunderbare Aussage in Kapitel 2, Vers 25 und 26, lass mich diese Aussage verlesen. Wer kommt mir in den Sinn, wenn ich diese Aussage lese? "Elis Söhne hörten jedoch nicht auf die Zurechtweisung ihres Vaters. Denn es war der Wille des Herrn, sie zu töten. Und der Knabe Samuel wuchs immer weiter an Größe und in der Gunst des Herrn und der Menschen." Erinnert sich noch jemand, lass mich das noch einmal lesen, von wem auch diese Zeile fast Wort für Wort gesagt wird? "Und der Knabe Samuel wuchs immer weiter an Größe und in der Gunst des Herrn und der Menschen." Erinnert sich noch jemand,

dass es in Lukas Kapitel 2 heißt: "Jesus wuchs an Größe und Gunst bei Gott und bei den Menschen"? Das ist fast genau derselbe Satz, der von Jesus gebraucht wird. Es wird hier von Samuel verwendet. Es ist also irgendwie interessant, Samuel ist ein guter Mensch. Er wuchs heran und wuchs in der Gunst des Herrn und der Menschen.

F. Eli als Vater [18:30-19:41]

Nun, wie ist Eli als Vater? Es stellt sich heraus, dass Eli als Vater ein schwacher Mann zu sein scheint und er scheint ein schwacher Vater zu sein. Seine Söhne taten Böses, und er hielt seine Söhne nicht davon ab, es zu tun. Er ist ein schwacher Vater und hat böse Söhne. Nun möchte ich mir diese Art von Vater-Sohn-Beziehung ansehen, wie sie im Buch Samuel abläuft. Als ich jünger war, studierte ich das Buch der Sprüche, ich war ein junger Vater, Mitte zwanzig und ich bekam mein erstes Kind. Ich wusste wirklich nicht, wie es ist, Vater zu sein, und so beschloss ich, meine akademische Arbeit zu machen und das Buch der Sprüche zu studieren. Warum habe ich die meiste Zeit meines Lebens die Sprüche studiert? Denn Sprüche lautet: wie ein Vater zu seinen Kindern spricht. Also wollte ich ein guter Vater sein. Ich dachte, ich würde dieser gute Vater sein und das würde mir dann gute Kinder garantieren, oder? Wenn ich ein guter Vater bin, dann werden meine Kinder Recht behalten, weil ich ein guter Vater bin. Ich möchte nur etwas davon offenbaren, ich bin seitdem sehr erwachsen geworden, aber ich wollte nur darauf hinweisen. Wir werden darauf zurückkommen, aber Eli war ein schwacher Vater.

G. Der Ruf Samuels [19:42-24:38]

Was ist mit dem Ruf Samuels? Der Ruf Samuels in Kapitel 3 ist eine schöne Geschichte. Unterrichtet jemand von euch Kinder in der Sonntagsschule? Das ist eine großartige Sonntagsschulgeschichte. Samuel schläft in seinem Bett, Eli, der Priester, schläft in seinem Bett, und plötzlich kommt der Herr nachts zu Samuel und sagt: "Samuel, Samuel." Samuel wacht auf und sagt: "Wow! Eli rief an, und so ging er zu Eli und fragte: 'Eli, was willst du?' Eli sagt: 'Ich habe dich nicht angerufen, geh zurück ins Bett.'" Stehen Kinder jemals nachts auf, wenn sie etwas erschreckt und ihren Eltern über den Weg läuft? Wie oft haben unsere Kinder, wenn wir Donner und Blitz in Indiana oder

Tornados hatten und plötzlich die Kinder, ZOOM, sie sind aus ihren Betten und du wachst auf und deine Kinder krabbeln über dich, weil sie Angst haben. Also schickt Eli ihn zurück. "Samuel, Samuel." Samuel wacht wieder auf und trifft auf Eli. "Eli, was willst du?" "Ich habe dich nicht angerufen!" Übrigens, wenn du ein Elternteil bist, werden Kinder dich mitten in der Nacht aufwecken? Ja. Das ist Teil des Spiels, es sei denn, Sie haben einige Kinder, die stark sediert sind. Nein, tun Sie das nicht! Im Ernst, manche Kinder sind anders, manche Kinder schlafen die ganze Nacht durch, andere Kinder halten dich immer wieder die ganze Nacht wach. Ich wünsche dir die Sorte, die die Nacht durchschläft, das ist ganz anders. Wie auch immer, beim dritten Mal findet Eli es heraus und sagt: "Ich rufe dieses Kind nicht an. Es muss Gott sein, der ihn ruft." So wendet sich Eli in Kapitel 3 an ihn: "Und Eli erkannte, dass der HERR den Knaben rief." Kapitel 3, Vers 9: "Und Eli sprach zu Samuel: Geh, leg dich hin, und wenn er ruft, so sagst du: Rede, Herr, denn dein Knecht hört zu." Verstehst du hier das Wortspiel? Wie heißt Samuel? Zuhören. Es gibt hier also ein Spiel mit Samuels Namen. "Sprich, Herr, denn dein Knecht hört zu." Der Gehörte von Gott, der Eine, der zuhört, ist jetzt derjenige, der zuhört. Da ging Samuel hin und legte sich wieder an seinen Platz. Der Herr kam und stand da und rief, wie er es die letzten Male getan hatte: "Samuel, Samuel." Samuel sagt: "Rede, Herr, denn dein Knecht hört zu." Der Herr sprach zu Samuel: Das ist interessant und das ist schwer. Gott spricht zu Samuel. Siehe, ich bin im Begriff, in Israel etwas zu tun, das die Ohren eines jeden kribbeln lassen wird, der es hört. Zu dieser Zeit werde ich gegen Eli alles tun, was ich von Anfang bis Ende gegen seine Familie gesagt habe. Denn ich sagte ihm, dass ich seine Familie für immer richten würde wegen der Sünde, von der er wusste. Seine Söhne machten sich verächtlich, und er versäumte es, sie zu zügeln." Gehört es zu den Aufgaben eines Vaters, seine Kinder zurückzuhalten? Ja! Können deine Eltern dich zurückhalten? Wie viele von euch haben sich geschlichen und Dinge getan, von denen ihre Eltern keine Ahnung haben, was ihr getan habt? Er wird hier gerichtet, weil er seine Kinder nicht davon abgehalten hat, dieses Böse in der Gegenwart des Herrn zu tun. "Denn ich habe ihm gesagt, dass ich seine Familie für immer verurteilen werde wegen der Sünde, von der er wusste. Seine

Söhne machten sich verächtlich, und er versäumte es, sie zu zügeln. Darum habe ich dem Hause Eli geschworen, dass die Schuld des Hauses Elis niemals durch Opfer oder Opfer gesühnt werden wird." Jetzt bist du der kleine Junge Samuel. Wer zieht dich auf? Eli ist dein Stiefvater, er ist der Priester. Schaust du zu diesem Typen auf, der dich großzieht? Samuel schaut zu ihm auf. Er ist sein Held und was wird Eli am nächsten Morgen als Erstes fragen? "Hey, Samuel, Samuel, was hat Gott zu dir gesagt?" Möchtest du der kleine Junge Samuel sein, der Eli sagt, dass Gott sagt: "Eli, deine Familie ist gebraten. Es ist vorbei." Würdest du das gerne als kleiner Junge tun? Übrigens, ist das die Rolle eines Propheten? Und tatsächlich, am nächsten Morgen steht Eli auf und Samuel antwortet: "Hier bin ich", und er sagt: "Was hat er zu dir gesagt?" In Vers 17 heißt es: "Versteck es nicht vor mir, Gott handle immer so streng mit dir, wenn du mir etwas verheimlichst." Also kommt Samuel damit heraus und sagt ihm, dass er und Elis Familie wegen dem, was er getan hat, Geschichte sind. Also wird Eli zurückgewiesen, und Elis zwei Jungen, Hophni und Phinehas, werden zurückgewiesen. Gott wählt jetzt einen neuen Führer. Der neue Anführer ist Samuel. Dieser kleine Knabe, Samuel, wird von Gott genannt. Das ist ein Ruf Gottes. Weißt du, wir sprechen über Berufung und den Ruf Gottes. Das ist Samuels Ruf Gottes und es ist wirklich ein netter Ruf. Es hat dieses Gefühl eines kleinen Kindes. Übrigens, können sich kleine Kinder mit dieser Geschichte identifizieren? Es ist eine großartige Geschichte für die Sonntagsschulkasse und für kleine Kinder; Auch für Erwachsene.

H. Geographische Gegebenheit: Kartenarbeit [24:39-26:49]

Nun, nach dem Ableben eines alten Anführers, haben Sie Eli, was passiert jetzt? Er weiß, dass er Geschichte ist, aber bevor wir zum Bild kommen, möchte ich nur sagen, dass hier eine Karte auftaucht, und ich möchte das Gebiet dafür abstecken. Zunächst einmal, siehst du Shiloh hier? Die Philister werden hier draußen in der Küstenebene sein. Dies ist die Philisterebene am Mittelmeer. Das Bild ist in einer jüdischen Denkweise zur Seite gedreht. Hier ist das Mittelmeer, die Philister werden hier draußen sein, die Juden sind in den Bergen. Hier ist Shiloh. Ist Shiloh wirklich gut geschützt? Das ist der Ort, an dem das Tabernakel Gottes sein wird. Übrigens, was ist hier unten? Jerusalem liegt

ungefähr dort im Süden. Sehen Sie diese Route, die genau hier verläuft? Dies wird als Ridge Route bezeichnet. Sie verläuft von Norden nach Süden von Jerusalem nach Bethlehem, nach Hebron und weiter hinunter. Dies wird als Ridge Route bezeichnet. Liegt Shiloh ein bisschen abseits der Straße? Ein bisschen wie die Grapevine Road oder das Gordon College. Er ist ein wenig abseits der Hauptbremse. Ist Shiloh wirklich gut durch die Berge geschützt? Die Philister sind hier unten, müssen die Philister den ganzen Weg durch die Berge hinaufgehen, um nach Shiloh zu gelangen? Es ist also sehr gut geschützt. Shiloh ist dort, dort stand das Tabernakel für ein paar hundert Jahre. Was nun passieren wird, ist, dass sie die Arche aus Shiloh herausholen werden, und sie werden sie auf diese Straße bringen. Das gibt es eigentlich bis heute. Sie werden es zu Aphek bringen. Aphek ist der Ort, an dem die Philister sein werden, und sie werden hier draußen in der Küstenebene der Philister kämpfen. Aber wer wird im Vorteil sein, wenn sie in der Prärie kämpfen? Die Philister. Die Philister werden also tatsächlich die Lade Gottes hier erbeuten. Hier werden Hophni und Phinehas, Elis Kinder, genau hier in Aphek sterben. Es wird eine Schlacht geben, und sie wird hier unten stattfinden. Die Lade wird verloren gehen und sie werden die Lade in die Philisterstädte schleppen. Das ist also eine Art Kampfszenario. Die Juden sind oben in den Bergen sicher, aber nicht sicher draußen in der Philisterebene. Da wird es eine Schlacht geben. Das ist also die Geografie der Sache.

I. Der Niedergang eines alten Führers: Eli [26:50-30:22]

Jetzt, nach dem Ableben eines alten Anführers, gehen sie zurück und werden gegen die Philister kämpfen. Die Bundeslade wird also hier erbeutet und für Israel verloren gehen. Sie bringen die Arche heraus, und als ich jünger war, dachte ich, dass sie falsch lagen, weil sie die Arche herausgeholt haben, um gegen die Philister zu kämpfen. Sie mögen sich teilweise geirrt haben, aber hat Israel jemals zuvor die Bundeslade in die Schlacht gezogen? Erinnert sich irgendjemand an eine Schlacht, die sie hatten, als wir im Buch Josua waren, wo die Bundeslade den Weg wies? Ja, als sie in Jericho herumliefen. Die Bundeslade führte sie sieben Tage lang einmal am Tag und am siebten Tag siebenmal um Jericho herum. Die Bundeslade führte sie in die Schlacht. Sie hatten also

einen Präzedenzfall dafür, dies von drüben in Josua zu tun, und es stellt sich heraus, dass Saul selbst die Lade hervorholen und sie in die Schlacht führen wird. Im Buch Samuel selbst tun sie dies tatsächlich wieder, indem sie die Bundeslade in die Schlacht führen.

Ich denke, das Problem dabei ist die Vorstellung, dass man Gott in einer Schublade hat. Hat irgendjemand jemals Jäger des verlorenen Schatzes gesehen? Plötzlich öffnet man die Arche und die Gesichter aller schmelzen dahin, es sind Spezialeffekte im Indiana-Jones-Stil. Was also passieren wird, ist, dass sie die Lade herausholen und denken, dass sie Gott in dieser Kiste haben. Wenn wir diese Kiste herausholen, dann wird Gott für uns kämpfen müssen, denn Gott ist auf unserer Seite. Wir haben Gott gefangen in dieser Kiste. Gott ist in dieser Schublade, also muss Gott auf unserer Seite sein. Was ich damit sagen will, ist: Ist Gott in dieser Schublade gefangen? Und die Antwort lautet: Nein. Ich frage mich manchmal, wie viele von uns, mich eingeschlossen, denken, dass Gott in der Schublade ist, aber jetzt, da Gott in der Schublade unseres Geistes ist, ist Gott auf unserer Seite? Können wir immer sicher sein, dass Gott auf unserer Seite ist? Auf wessen Seite steht Gott? Ist Gott auf Gottes Seite? Weißt du, was ich meine? Wir können Gott also nicht manipulieren, ich denke, wir machen es uns bequem und bauen Schubladen, in die wir Gott in unseren Verstand setzen, und wir machen es uns mit dem Gott in unserem Verstand bequem. Wir denken auf eine bestimmte Weise über Gott nach und fühlen uns damit wohl. Das ist einer der Gründe, warum ich diesen Kurs mag, weil jeder an den liebenswerten Gott gewöhnt ist, der oben im Himmel ist und jeden liebt und einen wunderbaren Plan für sein Leben hat. Gott ist einfach gnädig, gut und gütig, und dann lest ihr das Alte Testament. Plötzlich heißt es "Wow! Was tut Gott? Er hat diese Leute nur geraucht." Du hast den Boden offen und du sagst: "Heilige Kuh." Ist es tatsächlich ein anderer Gott als das Alte Testament und das Neue Testament? Oder ist es derselbe Gott? Dann denkst du plötzlich, dass es vielleicht ein anderer Gott ist. Ich liebe diesen Kurs, weil er dir erlaubt zu sehen, wie Gott aus der Box ausbricht. Er passt nicht in diesen netten kleinen amerikanischen Liebestauben-Teddybären, den wir im Himmel haben. Plötzlich erkennst du, dass Gott ein echter Gott ist, dass es etwas gibt, das man Gerechtigkeit nennt. Es gibt etwas, das

Heiligkeit genannt wird. Diese Dinge sind wichtig und es gibt große Dinge, die untergehen, und sie sind nicht alle gut. Gott ist sozusagen nicht immer auf unserer Seite. Ich denke, das ist ein wirklich gefährlicher Fehler. Wenn wir also Gott aus der Schublade unseres Verstandes herausholen, leiden wir unter der gleichen Denkweise.

J. Die Lade wird von den Philistern gefangen genommen [30:23-32:26]

Was ist los? Die Bundeslade wird in Kapitel 4, Vers 18 gefangen genommen. Hophni und Phinehas, Elis zwei Jungen, werden im Kampf getötet. So werden die beiden Söhne von Eli in der Schlacht getötet, und ein Bote rennt von Aphek bis nach Shiloh. Eli ist ein alter Mann, er zieht nicht in die Schlacht und er ist anscheinend auch schwer. Sie kommen zu Eli und der Bote sagt ihm folgendes in Kapitel 4, Vers 18: "Als er die Bundeslade Gottes erwähnte, fiel Eli rückwärts von seinem Stuhl an die Seite des Tores, sein Genick wurde gebrochen und er starb, denn er war ein alter Mann und schwer und hatte Israel vierzig Jahre lang geführt." War Eli wirklich ein schlechter Mensch? Ich möchte sagen, Eli war kein schlechter Mensch, er scheint ein schwacher Vater gegenüber seinen Söhnen zu sein. Seine Söhne taten einige wirklich schlimme Dinge und er hätte sie stoppen sollen, und er tat es nicht. Er führte Israel 40 Jahre lang. Seine Söhne sterben. Ist das ein Problem? Soll der Vater immer zuerst sterben, vor den Kindern? Das ist die natürliche Ordnung. Mit anderen Worten, der Vater stirbt zuerst. Ich habe das vor einem Jahr in genau diesem Raum in diesem Zusammenhang erlebt, mein Sohn war in Afghanistan. Ich hielt ihm einen Vortrag nach dem anderen und sagte ihm, wer stirbt zuerst? Ich habe ihm gesagt, dass der alte Mann zuerst stirbt, oder? Kommen Sie also nicht auf die Idee, dort drüben ein Held zu sein. Ich will, dass du lebend zurückkommst. Der alte Mann geht voran. Das bin ich, und nicht er. Tut es einem Elternteil wirklich, wirklich weh, wenn sein Kind stirbt? Weißt du, was ich meine? Es ist, als ob der Elternteil zuerst sterben sollte, so sollte es sein. Damit hatten wir letztes Jahr wirklich zu kämpfen. Er kam zurück, jetzt ist er zurück in Amerika. Er hat seine Gliedmaßen, viele seiner Kumpels sind so nicht zurückgekommen. Viele von ihnen sind überhaupt nicht zurückgekommen, na ja, sie sind zurückgekommen, aber in einer Kiste und schlimmer als das.

K. Ichabod [32:27-35:37]

Aber wie auch immer, es ist einfach interessant hier, Eli hört von seinen Söhnen und hat keine große Reaktion, aber als er von der Arche hört, fällt er rückwärts um. So sterben der Vater und die Söhne am selben Tag. Also ist Eli jetzt von der Bildfläche verschwunden. Wer wird jetzt die Nachfolge antreten? Wer ist bereit, die Leitung zu übernehmen? Eli ist von der Bildfläche verschwunden, seine Söhne sind alle tot. Nun, wir haben einen kleinen Jungen, den wir erst hier reinbringen müssen. Sein Name ist Ichabod. Sobald ich Ichabod sage, welches Wort fällt dir als nächstes ein? Ichabod Kran... Ja, das denkt jeder. Ichabod. Es stellt sich heraus, dass Phinehas' Frau schwanger war, als er in den Krieg zog. Passiert das oft, dass Männer in den Krieg ziehen, das Mädchen schwanger wird und der Mann in den Krieg zieht? Der Kerl wird getötet, jetzt hat das Kind keinen Vater mehr. Ich meine, passiert das jetzt auch hier in Amerika? Ja. Also geht Phinehas los, und Phinehas wird getötet. Die Frau bekommt dann einen Jungen, aber was passiert, ist, dass auch die Mutter bei der Geburt stirbt. Übrigens, starben Frauen in der Antike bei der Geburt? Das war fair, ich will nicht sagen, superhäufig, aber es war ziemlich häufig. In Amerika ist das nicht mehr so ein Problem, aber in der Antike starben viele Frauen bei der Geburt [vgl. Rachel]. Sie stirbt also bei der Geburt, jetzt stirbt sie, und die Krankenschwester sagt: "Verzweifeln Sie nicht, Sie haben einen Sohn zur Welt gebracht, und sie hat nicht reagiert oder darauf geachtet." Sie liegt im Sterben. »Und sie nannte den Knaben Ichabod.« *Ich* bedeutet "Nein". *Chabod* bedeutet "Ruhm". "Kein Ruhm." "Die Herrlichkeit ist dahin." Also nennt sie dieses Kind "die Herrlichkeit ist dahin". Siehst du, dass es hier auch eine Art Doppeldeutigkeit gibt? Die Herrlichkeit ist dahin; Meint sie, dass ihr Mann in der Schlacht gefallen ist? Wahrscheinlich. Ihr Mann ist in der Schlacht gefallen, der Ruhm ist dahin. Ist der Ruhm auch in dem Sinne verschwunden, dass die Lade an die Philister verloren gegangen ist? Gottes Herrlichkeit ist entfernt worden. Es ist also ein doppeltes Spiel mit den Dingen. Der Ruhm ist gegangen, was den Tod ihres Mannes bedeutet, aber es bedeutet auch, dass die Lade verloren gegangen ist, und das ist wahrscheinlich umso wichtiger. Als ich ein kleines Kind war, ging ich in eine wirklich konservative, fundamentalistische

Baptistengemeinde. War jemand von euch schon einmal in einer Kirche, in der der Pastor rausgeschmissen wurde? Sie sind also dabei, diesen Pastor rauszuschmeißen und es wird ziemlich heftig, dann kommt der Pastor zur Predigt und zieht alle aus der Kirche. Es sind etwa 300 Leute in der Kirche und alle, alle Leute sind auf der Straße bei der Kirche, und er steht vor ihnen und sagt: "Sie werden in zehn Jahren Ichabod über diese Kirche schreiben." Nun, was meinte er damit? Die Herrlichkeit ist dahin. Er forderte den Untergang dieser Kirche. Wenn ihr mich rausschmeißt, wird die ganze Kirche zusammenbrechen, weil ich der Große bin. Es ist wahrscheinlich gut, dass sie ihn losgeworden sind, aber was ich damit sagen will, ist, dass es wirklich arrogant ist: "Sie werden Ichabod über diese Kirche schreiben." Man kann die Arroganz einfach durchkommen sehen. Ob die Kirche Recht oder Unrecht hatte, in diesem Fall hatte sie wahrscheinlich Recht mit dem, was sie tat.

L. Philister und die Bundeslade [35:37-41:38]

Was passiert nun? Die Philister bekommen die Lade. Was hat es mit der Arche auf sich? Nun, es wird ein Problem mit der Arche geben. Ich möchte euch jetzt vorstellen, wenn ich das Wort "pentapolis" zu euch gesagt habe, dann ist das ein griechisches Wort, "pentapolis". Penta bedeutet "fünf", wie Fünfeck bedeutet Penta "fünf". Was bedeutet Polis? Stadt. Sie haben also eine Pentapolis, das sind die fünf Städte. Dies sind die fünf Städte der Philister und sie sind berühmte Orte, auch heute noch. Wenn ich hier darauf hinweise, dann ist das Gaza. Sie alle haben von Gaza gehört, dem Gazastreifen, mit dem Israel so viel Ärger hatte. Es gibt bis zum heutigen Tag so viele Kämpfe mit Israel, dass Aschdod, Aschkelon, Gath, Gaza und Ekron die anderen sind. Dies sind die fünf berühmten Philisterstädte. Was ich tun möchte, ist, Ihnen einfach eine Karte zu zeigen. Übrigens, ihr könnt diese Karten auf PowerPoint herunterladen. Hier ist das Mittelmeer. Joppa ist der Ort, an dem sich Tel Aviv heute befindet. Das ist also Tel Aviv. Unser erster Ort ist Ekron. Die Schlacht fand hier bei Aphek statt. Hier wurde die Bundeslade gefangen genommen. Sie kamen hier hinunter zu Aphek, und die Philister erbeuteten die Lade. Sie brachten die Lade über diese Richtung in die fünf Philisterstädte. Ekron ist eine Stadt. Gath ist der nächste. Übrigens, ihr kennt alle jemanden mit Namen aus Gath. Er

war ein richtig großer Kerl: Goliath von Gath. Goliath kam aus Gath, und dort war Goliaths Heimatstadt. Das sind die beiden (Gath und Ekron), beachtet, dass diese näher an Israel, an den Bergen sind. Sie sind immer noch in der Ebene, aber sie sind näher an den Bergen. Dann gibt es noch drei an der Küste. Zwei intern und drei draußen an der Küste. Der erste ist Ashdod. Ashdod ist hier, hier fließt etwas Sand durch. Wenn du dir nun anschaust, wo Aschkelon liegt, wo ist Aschkelon? Liegt es direkt an der Küste? Aschkelon liegt hier direkt an der Küste, was wissen Sie über das Mittelmeer? Wenn du nach Israel gehst, dann ist das der Ort, an dem du schwimmen gehen willst. Es hat wunderschöne weiße Strände, das Wasser hat etwa 72 Grad. Es ist nicht wie in New England, man muss sich nicht an das Wasser gewöhnen. Du kommst rein und es hat eine perfekte Temperatur, und die Wellen kommen herein und du kannst Bodysurfen. Übrigens, der Raum Boston ist mit Ashkelon verbunden. Die Harvard-Universität hat hier seit vielen Jahren philisterhafte Überreste ausgegraben, wobei Stager in Harvard ist, der dort über einen langen Zeitraum in Ashkelon gegraben hat. Es macht irgendwie Heimweh. Das einzige Problem ist, dass Harvard, glaube ich, meine letzte Erinnerung an Ashkelon, war, dass Harvard aus der Stadt ausgestiegen ist. Ich glaube, ein College westlich von Chicago hat es aufgegriffen. Irgendeine Schule, ich mag es nicht, ihren Namen zu sagen, aber es ist das Wheaton College. Ich glaube, John Monson und das Wheaton College haben die Nachfolge von Harvard angetreten und graben in Ashkelon. Wenn Sie also einen schönen Ort an der Küste zum Schwimmen suchen, müssen Sie nur nach Raketen aus Gaza Ausschau halten, aber das ist eine andere Geschichte, sorry. Gaza ist hier unten. Siehst du, es ist Gaza, Aschkelon, Aschdod. Diese drei befinden sich an der Küste. Was kommt hier runter? Warum waren die Philister so brillant, dass sie ihre Städte hier entlang legten, denn was kommt hier auf dieser Straße herauf? Woher kommt diese Straße? Was ist hier unten im Süden? Ägypten. Ist Ägypten die Kornkammer der Antike? Ägypten wird all seine Waren nach Mesopotamien schicken. Sie werden genau diesen Weg hinaufkommen. Wenn Sie Städte auf dieser Straße haben, bedeutet das Geld? Ja. Mit anderen Worten, Menschen versenden Dinge. Seid jemand von euch Jungs aus New York? Sie haben es in New York bekommen, Sie haben eine

Mautstelle aufgestellt. Mit einer Mautstelle verdienen Sie Geld. Was sie also haben, sind Mautstellen, die hier auftauchen und das wird den Philistern eine Menge Geld durch den Handel einbringen [nur ein Scherz]. Fast alles, was aus Ägypten kommt, wird direkt hierher kommen. Diese wird Via Maris oder Küstenstraße genannt. Dieser Küstenhighway ist die Route 95. Es kommt genau hier hoch. Es ist eine Hauptstraße nach Mesopotamien. Die Philister haben also recht, und so werden sie von all dem Handel profitieren, der von Mesopotamien und Ägypten hin und her geht. Die Philister machen Kasse. Sie sind also an einem ziemlich guten Ort. Wann immer ich auch Gaza sehe, erinnere ich mich, dass ich ein Gespräch mit einem jüdischen Mann hatte, und er sagte mir, ich solle nach Gaza gehen. Ich war in Jerusalem und konnte nicht verstehen, warum er mir sagte, ich solle nach Gaza gehen. Ich versuchte herauszufinden, warum; Ich sagte dem Typen, ich will nicht nach Gaza, ich bin in Jerusalem, warum sollte ich nach Gaza gehen wollen? Dann fragte ich herum und sagte, es war wirklich seltsam, dass der Typ wollte, dass ich nach Gaza gehe, aber was ist das? Gaza gilt als ein wirklich sehr heißer Ort. Der Typ hat mir nicht wirklich gesagt, dass ich in den physischen Gazastreifen gehen soll; Er sagte mir, ich solle an einen anderen Ort gehen, der sehr, sehr heiß ist. Ich hatte keine Ahnung, ich versuchte zu verstehen, was er mit Gaza meinte. Ich will nicht nach Gaza gehen, weil er mir gesagt hat, ich solle gehen. Lassen Sie mich ein anderes Wort verwenden, "Scheol". Er sagte mir, ich solle auf Englisch dorthin gehen, was ein schlechter Ort wäre. Sie benutzen Gaza, um das zu tun, es ist ein Euphemismus, wenn man jemandem sagt, wohin er gehen soll, also sagt man ihm, er soll nach Gaza gehen. Aber gibt es in jeder Sprache solche Redewendungen? Die Leute wissen, was sie meinen, aber wenn man ein Außenstehender ist, muss man versuchen, es herauszufinden. Es hat nichts mit Gaza zu tun, der Typ hat dir nur gesagt, du sollst zum Scheol gehen.

M. Die Philister und die Bundeslade [41:39- 45:47]

Also erbeuteten die Philister die Lade. Dies ist in den Kapiteln 4, 5 und 6 zu lesen. Sie bringen die Lade in ihre Stadt und stellen die Lade vor den Gott Dagon. Ursprünglich glaubte man, dass Dagon ein Fischgott ist, aber das ist nicht korrekt; Wahrscheinlich ist es entweder ein Getreidegott oder ein Fruchtbarkeitsgott. Aber der

Gott ist aus Stein. Sie stellen die Lade vor diesen Gott, und was passiert? *BUMM...* Der Gott fällt um, niedergeschlagen. Was machen die Menschen? Die Leute kommen herein, und ihr Gott ist niedergefallen, fast vor der Lade niedergeworfen. Also holen sie sich ihren Gott. Du kannst sehen, wie sie ein paar Nägel in die Füße des Gottes stecken, um sicherzustellen, dass er aufrecht steht. Verstehen Sie die Ironie, dass die Menschen ihren Gott aufstellen müssen? Sie stellen ihren Gott auf, und was passiert dann? Sie kommen am nächsten Tag, und der Gott ist jetzt umgefallen, und er ist so schwer gefallen, dass der Kopf abfällt und die Hände einfach abgebrochen werden. Alles, was sie haben, ist dieser Torso dieses Gottes, der vor Gott zusammengebrochen ist, in dieser fast anbetungswürdigen Haltung vor der Lade.

Und was passiert mit der Arche? Es gibt jetzt andere Probleme, die mit der Bundeslade kommen, die Seuchen. Wo immer die Lade hingenommen wird, sterben die Menschen an einer Pest, und die Philister sterben von Stadt zu Stadt. Was sie also anfangen, ist die Arche zu verschiffen, sie bringen sie per UPS von einer Stadt in die nächste, aber wo immer sie hingehört, sterben Menschen. Und schließlich sagen die Philister: "Wir müssen diese Arche loswerden, sie wird uns umbringen!" Also fragen die Philister: "Wie werden wir die Lade zurückgeben?" In Kapitel 6, Vers 4 fragen die Philister: "Welches Schuldopfer sollen wir ihnen bringen?" Sie antworteten: "Fünf goldene Tumore, fünf goldene Ratten, nach der Zahl der Philisterherrschers." Mit anderen Worten: Fünf, warum fünf goldene Tumore? Warum fünf goldene Ratten? Es gibt fünf Herrscher der fünf Städte in der Philister-Pentapolis, so dass jeder eine goldene Ratte und einen goldenen Tumor einfügt. Übrigens, hast du dich auch daran erinnert, was sie mit den Kälbern gemacht haben? Sie nahmen Kühe, die Kälber hatten, und hängten die Kälber an den Wagen, der die Arche zog. Normalerweise machen Kälber was? Wenn Sie die Mutterkühe hinter sich haben, wo werden die Kälber hingehen? Kehren die Kälber zu ihrer Mutter zurück? Ja. Die Philister sagten: "Wir werden sehen, ob das wirklich von Gott ist oder nicht. Wenn diese Kälber den Hügel hinauf nach Jerusalem und hinauf zu den Hügeln zurück zu den Juden gehen; dann werden wir wissen, dass es von Gott ist; Aber wenn sich der Wagen umdreht, dann wissen wir, dass es keine große Sache ist."

Ratet mal, was mit diesen Kälbern passiert? *Zoom*, direkt nach Bet Shemesh - bis hinauf auf israelisches Territorium. Dann opfern sie diese Kälber dem Herrn.

Aber warum die goldenen Tumore und warum die goldenen Ratten? Es wird angenommen, dass dies das ist, was man "sympathische Magie" nennt. Die Menschen glaubten, dass Ratten und Tumore die Pest verursachten. Was verbinden Sie damit mit Ratten und Tumoren? Ja, die Beulenpest, der Schwarze Tod. Es wird also angenommen, dass sie Modelle der Tumore anfertigten, die sie töteten, und sie fanden heraus, dass es von Ratten gemacht wurde. Also haben sie dann diese Modelle gemacht und die Modelle weggeschickt. Wenn man die Modelle wegschickt, bedeutet das, dass die Krankheit verschwindet. Es ist ein bisschen wie Voodoo, wo man eine Puppe nimmt und eine Puppe mit Nadeln sticht, und diese Puppe repräsentiert eine Person. Wenn du der Puppe etwas Schlechtes antust, passiert das auch der echten Person. Habt ihr schon mal von so etwas gehört? Ich denke, es ist dasselbe. Sie schicken die fünf Tumore aus Gold weg, um Gott zu ehren. Sie schicken die Ratten weg und hoffen, dass die Krankheit sie verlässt. Die Bundeslade verschwindet also, und die fünf Philisterstädte haben mitfühlende Magie gewirkt.

Erster Sieg von N. Ebenezer und Samuel [45:48-51:08]

Jetzt bekommt Israel die Bundeslade zurück. Aber Eli ist tot. Hophni und Phineas sind tot. Samuel übernimmt die Führung. Was ist das Erste, was er als neuer Anführer zu tun hat? Samuel muss einen Sieg erringen. In Kapitel 7 übernimmt Samuel die Führung und erringt seinen ersten Sieg an einem Ort namens Ebenezer. Er stellt einen Stein auf - Ebenezer. Kann jemand das Wort "Ezer" sehen? Erinnert sich noch jemand, dass wir *schon einmal über Ezer gesprochen haben*? Was haben wir damals gesagt? Erinnert sich irgendjemand daran, dass Eva in der Genesis Adams "Helferin" war . "Der Stein der Hilfe": Wer ist Israels Stein der Hilfe? Gott ist Israels *Ezer*. Also stellt Samuel diesen Stein auf, um Gott zu ehren, weil er sie in Ebenezer befreit hat. Es ist wirklich cool, Samuel sagte: "Versammelt ganz Israel zur Mizpa, und ich werde beim Herrn für euch Fürsprache einlegen. Und so fasteten sie und bekannten: Wir haben gesündigt gegen den Herrn." Ist Samuel ein guter Anführer? Er bringt seine Leute dazu, zu gestehen, bevor sie

kämpfen. "Da sagten sie zu Samuel", Vers 8 von Kapitel 7: "Höre nicht auf, den Herrn, unseren Gott, für uns anzurufen, damit er uns aus den Händen der Philister rette." Sie ziehen also in die Schlacht, Samuel wird im Gebet sein, während sie in die Schlacht ziehen. Er wird für sie Fürsprache einlegen. Sie ziehen in die Schlacht und er tritt bei Gott ein, an wen erinnert dich das? Ja, erinnert sich irgendjemand an Moses in einer ähnlichen Struktur? Moses tritt für das Volk ein.

Dies führt jedoch zu einem Problem. Wenn man von Kapitel 7, Vers 12 ausgeht, wird davon erzählt, wie Samuel den Ort Ebenezer nennt. Es gibt ein Problem, denn in Kapitel 5, zwei Kapitel früher, heißt es: "Nachdem die Philister die Lade Gottes erobert hatten, brachten sie sie von Ebenezer nach Aschdod." Aber nehmen wir an, ich bin ein Bibelkritiker und ein Bibelkritiker sagt: "Moment mal, du hast hier einen Widerspruch in der Bibel!" Die Bibel sagt, dass er in Kapitel 7, Vers 12 so genannt wurde, als Samuel diesen Ort Ebenezer nannte. Aber hier bist du zwei Kapitel früher, was wahrscheinlich, ein ganzes Stück früher, Jahre früher ist, und es heißt Ebenezer hier in Kapitel 5, Vers 1. Das ist nicht richtig, es wurde in Kapitel 5 nicht Ebenezer genannt, du musst bis Kapitel 7, Vers 12 warten, bis Samuel es Ebenezer nennt. Das ist also ein Widerspruch in der Bibel und das ist ein Irrtum in der Bibel. Darauf würden Kritiker hinweisen. Er wird in Kapitel 7, Vers 12 genannt, aber der Name Ebenezer wurde schon zwei Kapitel früher verwendet. Offensichtlich hat sich der Historiker verirrt, und das ist ein Widerspruch; und es ist ein Irrtum in der Bibel.

Weißt du, was ein Anachronismus ist? "Chronismus", siehst du da "Chronismus"? "Chronismus..." spricht jemand Griechisch? *Chronos* ist "Zeit". "Chronologie", würdet ihr sagen, "Chronologie" ist "Zeit". Anachronologie bedeutet, dass es nicht synchron ist; Es ist aus der Zeit gefallen. Das ist es, was ihr "einen Anachronismus" nennt. Wann wird das Buch Samuel geschrieben? Wird Samuel viel später geschrieben? Samuel ist in Kapitel 28 tot, es wurde also nach Samuels Leben geschrieben. Es wird später geschrieben. Was hier passiert, ist, dass die Person, die das Buch schreibt, zurückblickt und diesen Ort "Ebenezer" nennt, weil ihn jeder zu seiner Zeit so nennt, Ebenezer. Es würde also so sein. Wenn ich zu euch sage, die Hexen, denkt daran, dass wir in den

sechzehnzig Jahren die Hexen in Salem, Massachusetts, hatten. Und ich sagte zu euch: "Die Hexen wurden nach Danvers gebracht." Wisst ihr alle, wo Danvers ist? Liberty Tree Einkaufszentrum. Wenn ich jetzt "Danvers" sagen würde, wüsste jeder, wo das ist. Frage: Habe ich gerade einen Widerspruch gemacht? Ja, als die Hexen aufgenommen wurden, hieß es damals Danvers? Nein. Aber wenn ich Ihnen "Salem Village" sagen würde, wie viele würden Salem Village kennen? Fast niemand. Was ich also mache, ist, dass ich es bei seinem jetzigen Namen nenne, nur damit ihr wisst, wo es ist. Ist das die Art und Weise, wie Geschichte die ganze Zeit geschrieben wird? Man nennt es nicht beim ursprünglichen Namen; wenn man Salem Village sagen würde, wüsste niemand, wo es ist. Was ich also sagen will, ist, dass das kein Widerspruch ist, das ist nur ein Typ, der später schreibt, er nennt es so, wie es jeder zu seiner Zeit nennt: Ebenezer. Dann erzählt er, wie Ebenezer später zu seinem Namen kam, aber er verwendet den Begriff früher. Ist das ein großer Widerspruch oder machen wir das die ganze Zeit? Ja. Es ist also keine große Sache. Aber die Kritiker gehen darauf ein und sagen: "Oh, siehst du? Es gibt einen Widerspruch in der Bibel: Es wurde erst in Kapitel 7 genannt, aber es wurde tatsächlich in den Kapiteln 4 und 5 verwendet." Du sagst: "Entspann dich, wenn das der einzige Widerspruch ist, den du hast, bist du in Schwierigkeiten." Also, Anachronismus, einige der Dinge, wenn ein Mann später schreibt, wird er die Namen verwenden, mit denen er vertraut ist; Er wird diese wieder in die Erzählung einfließen lassen.

O. Samuels Söhne und der Ruf nach einem König [51:09-52:51]

Also, was ist das Problem? Samuel erringt seinen ersten Sieg, aber jetzt hat Samuel selbst ein Problem, und in Kapitel 8, Vers 3 heißt es: "Als Samuel alt wurde, setzte er seine Söhne zu Richtern Israels ein; sein Erstgeborener hieß Joel und sein zweiter Abijah, und sie dienten in Beersheba. Aber seine Söhne gingen nicht auf seinen Wegen; Sie wandten sich ab, um unehrlichen Gewinn zu erzielen, nahmen Bestechungsgelder an und verdrehten die Gerechtigkeit." Was sollte der Richter nicht tun? Ein Richter sollte Gerechtigkeit schaffen. Das andere, was ein Richter nicht tun sollte, war, Bestechungsgelder anzunehmen. Geld und Gerechtigkeit waren nicht miteinander zu verbinden. Seine Söhne verdrehten die Gerechtigkeit, anstatt sie zu

establieren. Sie haben die Justiz pervertiert und Bestechungsgelder angenommen. Er ist der letzte große Richter und er versucht, seine Söhne zu Richtern zu machen. "Und alle Ältesten Israels versammelten sich und kamen zu Samuel nach Rama und sprachen: Samuel, du bist alt, und deine Söhne wandeln nicht auf deinen Wegen. Nun ernenne einen König, der uns führt, wie es die anderen Nationen getan haben." Warum ruft Israel nach einem König? Sie rufen nach einem König, weil Samuels Kinder nicht gut sind. Samuels Kinder verdrehen die Justiz und nehmen Bestechungsgelder an. Die Leute schauen sich seine Söhne an und sagen: "Samuel, du bist ein toller Kerl. Wir haben nichts gegen Sie. Du bist ein gottesfürchtiger Mensch; Du bist ein guter Mensch. Dein Kinder hingegen sind alle durcheinander. Wir brauchen einen König, der über uns herrscht." Also rufen sie nach einem König und so wird das Königtum in Israel eingeführt. Es ist Israels Ruf nach einem König wegen des Versagens von Samuels Söhnen.

P. Von Vätern und Söhnen [52:52-57:31]

Nun, zu Vätern und Söhnen, lassen Sie uns hier einen kleinen Rückblick machen. War Eli selbst ein ziemlich gottesfürchtiger Mensch? Eli scheint selbst ein ziemlich gottesfürchtiger Mensch zu sein; Ich möchte dort ein Plus setzen. Er hätte seine Söhne zurückhalten sollen, aber Elis Söhne, Hophni und Phineas, erweisen sich als böse, so böse, dass Gott sie ausschaltet. Eli war kein schrecklicher Mensch, er war in vielerlei Hinsicht ein guter Mensch, aber seine Söhne waren böse. Ist Samuel sein ganzes Leben lang ein guter, gottesfürchtiger Mensch? Samuel ist ein Gewinner. Doch seine Söhne entwickeln sich schrecklich. Sie nehmen Bestechungsgelder an und pervertieren die Justiz. Ist es also möglich, ein guter Vater oder ein guter Mensch zu sein und seine Kinder schlecht werden zu lassen? Ich dachte, wenn ich die ideale Person wäre, dann würden meine Kinder wunderbar werden, wissen Sie, "der Apfel fällt nicht weit vom Stamm". Stimmt das immer? Was ist mit diesem Kerl, Saul? Ich werde versuchen, dir zu zeigen, dass Saul ein Idiot ist, um es ganz offen zu sagen. Saul hat große Probleme. Dieser Typ ist ein Idiot. Er versucht immer wieder, David zu töten. Dieser Typ ist in vielerlei Hinsicht gegen Gott. Aber erzähl mir von Sauls Sohn Jonathan. Ist Jonathan der Goldstandard? Als ich in dieser arrangierten Ehe, die ich im Kopf hatte,

nach Männern suchte, die meine Töchter heiraten sollten, suchte ich nach Typen wie Jonathan. Ich hatte gehofft, dass meine Töchter jemanden wie Jonathan kennenlernen würden, denn dieser Typ ist ein Juwel. Jonathan war übrigens wessen bester Freund? Er war Davids bester Freund - "Likes ziehen Likes an". Jonathan ist einfach ein guter Mensch. Ist Jonathan besser als sein Vater? Sein Vater hat alle möglichen Probleme damit, Menschen und David zu töten; Jonathan ist ein Juwel. Hier haben Sie also einen schlechten Vater. Ist es möglich, einen schlechten Vater zu haben und das Kind wird großartig? Ja.

Und was ist mit David? Was ist das Problem? Ist David der Mann nach Gottes eigenem Herzen? David ist der Mann nach Gottes eigenem Herzen, aber David hatte ein Problem mit Bathseba und Uriah. David ist also nicht perfekt. David hat einen Sohn, Salomo, und Salomo stellt sich heraus, dass er das Was ist? Der Einstein des alten Israel. Er ist der weiseste Mann, der je gelebt hat. David hat also einen Gewinner, aber was ist mit Absalom, Davids anderem Sohn? Davids anderer Sohn Absalom hat versucht, wen zu töten? Eigentlich seid ihr mir zuvorgekommen. Er tötet seinen anderen Bruder und dann, wenn er damit fertig ist, seinen Bruder Amnon zu töten, wen versucht er dann zu töten? Absalom versucht, David, seinen eigenen Vater, zu töten! Freud hatte Recht! Er versucht, seinen Vater zu töten. Absalom versucht, seinen Vater zu töten. Absalom war also wirklich schlecht.

Meine Schlussfolgerung daraus ist, muss jede Generation Gott für sich selbst kennenlernen? Ich kann Gott kennen. Doch können meine Kinder Gott wegwerfen? Muss jede Generation kommen und ihre eigene Person werden und ihre eigene Art haben, die Dinge zu tun? Mein Sohn und ich haben erst neulich Abend darüber diskutiert. Er warnte mich. Er sagte: "Papa, wenn meine Generation in Machtpositionen kommt", sagt er, "fürchtest du besser um dein Leben." Er war wirklich ernst, ich dachte "Entspann dich, ihr werdet reifer. Ich hoffe, dass Ihre Generation genauso reifen wird wie wir." Er ist wirklich negativ und war nicht überzeugt.

Kommentar der Schüler: "Gott hat Kinder, aber er hat keine Enkelkinder."

Ok, ich wiederhole das, nur weil es so gut ist: "Gott hat Kinder; Er hat keine Enkelkinder." Nun, ich stimme dem wirklich zu, jede Generation muss Gott für sich selbst besitzen und Gott für sich selbst kennenlernen. Das ist wirklich wichtig.

Q. Der Ruf nach einem König [57:31-62:13]

Jetzt sagen sie, wir wollen einen König. War es falsch, dass Israel in Kapitel 8 und den folgenden Jahren Samuel als König forderte, wie die anderen Nationen? Mir wurde beigebracht, dass Israel Unrecht hatte, weil sie versuchten, "wie die anderen Nationen" zu sein. Sie versuchten also nur, sich anzupassen und Kompromisse einzugehen und genau wie die anderen Nationen zu sein, und dass es falsch von ihnen war, das zu verlangen. Das ist jedoch falsch. Moses in Deuteronomium Kapitel 17, am Ende seines Lebens schreibt er das Buch Deuteronomium. Mose sagt: "Ihr werdet einen König haben wie die anderen Nationen", und er gebraucht genau dieselben Worte. "Ihr werdet einen König haben, genau wie die anderen Nationen." Alle vom Deuteronomium, dann über Josua bis hin zu den Richtern, erwarten, dass dieser König kommt. Mose sagte ihnen, dass sie einen König haben würden. Soll Israel einen König haben? Letztendlich bewegt sich die ganze Sache mit dem Königtum auf wen zu? Wer ist der ultimative König Israels? David! David geht weiter zu wem? Jesus, wer ist das Was? Der Sohn Davids, des Königs von Israel. "Und er wird herrschen für immer und ewig." Die ganze Sache mit dem Königtum geht also zu David, dann weiter zu Jesus Christus und der Herrschaft Christi, der für immer über Israel und über die Welt herrschen wird. Die Idee der Errichtung dieses Königtums ist also in Gottes Plan. Ist es etwas Falsches, dass Israel einen König verlangt hat? Nein. Mose sagte, dass sie einen König haben würden, wie die anderen Nationen, und jetzt bitten sie um einen König wie die anderen Nationen, genau wie Mose sagte.

Nun stimme ich Ihnen zu, dass sie es aus den falschen Motiven tun. Aber das Zitat ist mit anderen Worten, sie sollten einen König erwarten und sie sollten einen Propheten wie Mose in Deuteronomium 18 erwarten. Nun, Israel hatte Priester, hatten die anderen Nationen Priester? Israel hatte Priester und die anderen Nationen hatten Priester. Sie hatten also Priester wie die anderen Nationen. Hatten die anderen Nationen

Propheten? Wir haben Baalam und einige der anderen Propheten gesehen. Die anderen Nationen hatten Propheten, und Israel hatte auch Propheten wie die anderen Nationen. Hatten die anderen Nationen Richter? Wie die anderen Nationen hatte auch Israel Richter. Dass sie also den König erwarteten, wie die anderen Nationen, war normal, und Mose sagte ihnen sogar, dass sie einen König haben würden, wie die anderen Nationen.

Das Problem, das korrekt festgestellt werden muss, war nicht, dass sie einen König wie die anderen Nationen wollten, sondern das ist das Problem: Das Problem war, wer zu dieser Zeit Israels König war. Der König zu dieser Zeit war Gott. Wenn sie also wie die anderen Nationen nach einem König riefen, bestand das Problem nicht darin, dass sie nach einem König riefen, weil Gott ihnen sagte, dass sie einen erwarten sollten, sondern darin, dass sie einen anderen König anstelle Gottes und in Ablehnung Gottes forderten.

Hat Gott Gefühle? Ich möchte hier einen Vers lesen; Wurden Gottes Gefühle verletzt? Schauen Sie sich das an: Kapitel 8, Vers 7; Beginne mit Vers 6: "Und als sie sagten: 'Gib uns einen König, der uns führe', da missfiel das Samuel. Also betete er zum Herrn." Übrigens, ist Samuel verletzt? Seine Kinder waren nicht gut, oder? Seine Kinder waren schlecht. Also kommen sie und sagen: "Hey, Samuel, wir wollen deine Kinder nicht; Wir wollen einen König." Wird das Samuel schaden? Samuel wird Ablehnung spüren; Er lehnte seine Familie ab. Samuel geht also hin, um zum Herrn zu beten, und so antwortet der Herr: Schau dir das an, es ist wunderschön: "Und der Herr sagte zu ihm: Höre auf alles, was die Leute zu dir sagen. Nicht du [Samuel] haben sie verworfen. Aber sie haben mich als ihren König verworfen." "Aber sie haben mich als ihren König abgelehnt", das ist das Problem. Sollte Samuel sich zurückgewiesen fühlen, so sagt Gott: Samuel, fühl keine Ablehnung. Nicht du bist es, den sie ablehnen, sondern ich. Das ist eine ziemlich starke Aussage Gottes. Er erkennt, dass sein Volk ihn nicht mehr als König haben will. Das ist das Problem. Das ist also ein wunderschöner Vers, in dem man in das Innere Gottes sehen kann.

R. Saul und der Prophet/Seher Samuel [62:14-66:23]

Jetzt werden sie losziehen und einen König machen. Wer ist der erste König, den

sie bekommen werden? Saul. Saul kommt aus dem Ramah-Gebiet da oben, und was macht Saul? In Kapitel 9 ist Saul unterwegs, um die Esel seines Vaters zu jagen. Er streift durch die Hügel und versucht, diese Esel zu finden, und schließlich sagt sein Diener: "Hey, es ist spät, wir sind schon lange hier draußen, wir müssen diese Esel finden." Der Mann sagt: "Nun, ich weiß, dass es hier einen Seher gibt, zu dem wir gehen können, und er wird uns sagen, wo die Esel sind, damit wir sie finden können." So heißt es in Kapitel 9, Vers 9: "Der Knecht sprach noch einmal zu ihm. Sieh,« sagte er, »ich habe einen Viertelschekel Silber. Ich werde es dem Mann Gottes geben, damit er uns sagt, welchen Weg wir einschlagen sollen." Wenn früher in Israel jemand hinging, um Gott zu fragen, sagte er: "Komm, lass uns zum Seher gehen" - das ist dieses Wort *Roeh*, dem Seher, dieses Wort ist wichtig – "weil der Prophet – der *Nabi* – von heute nannte man früher einen Seher."

Nun, was ist mit diesem Vers los? Lassen Sie mich das ein wenig weiterentwickeln. Er sagte, was wir heute einen *Nabi* [Propheten] nennen, damals, als Saul die Esel seines Vaters jagte, wurde er "der Seher" genannt. Was sagt uns das über das Datum, an dem das Buch 1. Samuel geschrieben wurde? Wurden im Buch Josua die Ereignisse Josuas, die Überquerung des Jordans und der Niederriss der Mauern von Jericho fast unmittelbar aufgezeichnet? Sie sind "bis zum heutigen Tag" da, wer lebt "bis zu diesem Tag", an dem das Buch Josua tatsächlich geschrieben wurde? Rahab, die Joshua sagt: "Hey, du glaubst mir nicht, frag sie, sie lebt noch. Alles, was ich hier niedergeschrieben habe, könnt ihr bestätigen. Rahab, die, und viele der Menschen, die den Jordan überquert haben, sie sind noch am Leben, sprich mit ihnen." Die historischen Ereignisse waren also hier und die Schrift war direkt daneben. Es wurde in der gleichen Generation geschrieben wie die geschilderten Ereignisse.

Wurden aber im 1. Samuel die Dinge sofort niedergeschrieben? Hat Samuel sich wahrscheinlich Notizen gemacht? Hatte Samuel wahrscheinlich ein Tagebuch, eine Annale von Samuel? Ja, wahrscheinlich hat er das. Aber als dieses Buch so viel später niedergeschrieben wurde, hatte sich die Sprache tatsächlich verändert. "Der Prophet von heute wurde früher der Seher genannt." Verändert sich die Sprache im Laufe der Zeit?

Aber übrigens, braucht es Zeit, bis sich die Sprache ändert? Was ich hier also vorschlage, ist, dass die Ereignisse des 1. Samuel hier sind, aber das Buch viel später geschrieben wird. Nun passierten manchmal die Ereignisse und wurden sofort niedergeschrieben. Ist es klar, dass die Sprache Zeit hatte, sich zu ändern? Ändert sich die englische Sprache? Ich frage, wie viele von euch, wenn ich euch das Wort "Kassette" sagen würde, wüssten, was eine "Kassette" ist. Lassen Sie mich Generationen zurückgehen, wenn ich Ihnen das Wort "Rekord" sagen würde. Ihr wisst also, was eine Schallplatte ist. Wenn wir in die Zukunft gehen, ist es möglich, dass Ihre Kinder nicht wissen, was eine CD oder eine DVD ist? Ist es möglich, dass Ihre Kinder nicht wissen, was eine CD oder DVD ist, weil jetzt alles in die Cloud geht? Im Grunde genommen werden CDs und DVDs irrelevant. Ich meine, man hat ein paar Jahre Zeit, bevor es tatsächlich klappt, aber diese Dinge werden verschwunden sein.

Alles, was ich damit sagen will, ist, dass das Ereignis hier passiert ist, aber anscheinend hatte sich die Sprache geändert, so dass der Seher damals heute Prophet genannt wird. Die Sprache hatte sich tatsächlich verändert, und der Schreiber kommentierte es tatsächlich und sagte, der *Röh-Seher wird jetzt der Prophet genannt, die Sprache hatte sich so sehr verändert.*

S. Saul zum König gemacht: über Stolz und Demut [66:24-72:06]

Nun, was ist der Fokus auf Saul? Es liegt an seiner Körpergröße. Er ist einen Kopf größer als alle anderen, und so sagt Samuel im Grunde, mach dir keine Sorgen, die Esel deines Vaters wurden gefunden. Mach dir keine Sorgen, "du, auf den ganz Israel schaut". Saul sagt: "Moment mal, ich kann nicht König sein, ich bin vom Stamm Benjamin und der Stamm Benjamin ist der kleinste Stamm Israels und mein Clan ist der kleinste von Benjamin. Übrigens, wussten alle, warum Benjamin der kleinste Stamm Israels war? Denn sie wurden wegen des Bösen fast ausgelöscht. Also kommt Saul so heraus und sagt solche Dinge, dass er nicht geeignet ist, König zu sein. So klingt es in Kapitel 9, Vers 21: "Saul antwortete: Bin ich nicht ein Benjamiter aus dem kleinsten Stamm Israels, und ist nicht mein Stamm der geringste von allen Stämmen des Stammes Benjamin? Warum sagst du so etwas zu mir?" – dass er König wird?

Das klingt nach Demut. Wie viele bescheidene Menschen haben Sie in Ihrem Leben wirklich gekannt? Übrigens, wie viele arrogante oder stolze Menschen hast du gekannt? Kannst du Stolz und Arroganz erkennen? Sind Stolz und Arroganz wirklich leicht zu erkennen? Ich denke an eine stolze Person, die ich kenne, einen Senator in Massachusetts. Meine Tochter hat früher für einen Senator in New Hampshire gearbeitet. Dieser Senator aus der Messe kam manchmal herein, und wenn er jemals ein Ei ins Gesicht bekam, kam er zu den Leuten, die für ihn arbeiteten, und behandelte sie wie Dreck. "Dein Job ist es, mich gut aussehen zu lassen, und ich sehe jetzt schlecht aus, also wirst du gefeuert." Er hat sie ausgelaugt, weil sein Gesicht wegen dieser Leute befleckt war. Ist das ein Zeichen von Arroganz? Ihr seid meine Sklaven, um mich gut aussehen zu lassen. Meine Tochter arbeitete für Senator Sunnu in New Hampshire. In diesem Büro arbeiteten etwa zehn Leute. Eines Tages wurde der Senator total gedemütigt, eines der Mädchen im Büro hat es so eingerichtet, dass er völlig überrumpelt und wie ein Idiot dasteht. Er hatte Ei im ganzen Gesicht. Jeder im Büro wusste, dass dieses Mädchen es wirklich vermasselt hatte. Jetzt kommt der Senator ins Büro, der große Senator, er kommt "Angst und Zittern" herein, alle arbeiten an ihren Computern, schauen hinüber und versuchen, zu sehen, was er tun wird. Der Senator in NH geht zum Schreibtisch des Mädchens, das das getan hat, und übrigens, an diesem Punkt sagt sie: "Dahhh, ich weiß, ich habe einen wirklich schlimmen Fehler gemacht...", er geht zum Schreibtisch des Mädchens und alle sind bereit, dass ein Hammer auf den Kopf dieses armen Mädchens fällt, weil sie es wirklich vermasselt hat. Weißt du, was er getan hat? Er kommt an ihren Schreibtisch, geht direkt auf sie zu, macht einen Witz und sagt: "Weißt du, wir alle machen an bestimmten Punkten in unserem Leben Fehler, lass es einfach nicht noch einmal passieren." Frage: War das Demut? Der große Senator hätte sie zerquetschen und sagen können: "Du hast mich schlecht aussehen lassen" und hätte wirklich hart runtergehen können, stattdessen war er ein Gentleman. War das etwas, dass er das tat, zu sagen "wir alle machen Fehler" und es in diesen Kontext zu stellen, damit sie sich entspannen und ihren Fehler erkennen konnte. Ich möchte sagen, dass dieser Typ bescheiden war. Woran erkennt man den Unterschied zwischen Arroganz und

Demut? Hier ist der Check: Wenn du jemandem, der stolz ist, Macht gibst, wie nutzt er sie? Wenn du jemandem bescheidene Macht gibst, wie nutzt er sie? Wird ein stolzer Mensch Macht ganz anders ausüben als ein demütiger Mensch? Wird ein demütiger Mensch es zum Wohle anderer nutzen? Wird eine stolze Person es nutzen, um sich selbst zu stärken?

Manchmal bekomme ich immer einen Kick, wenn Studenten zu mir kommen und sagen: "Oh Professor, Sie sind so bescheiden" und all diese Sachen. Dann gehe ich nach Hause und spreche mit meiner Frau, und meine Frau sagt: "Du bist die arroganteste Person, die ich kenne." Was mache ich dann? Glaube ich meiner Frau oder den Studenten? Na klar, die Studenten! Sie weiß nicht, was in der realen Welt vor sich geht. Frage: Wer hat Recht? Die ehrliche Wahrheit ist, meine Frau. Sie kennt mich. Sie liest mich. Sie kennt mich seit sechsunddreißig, sieben, acht, länger als diesen Jahren. Sie kennt mich also wie ein Buch. Muss ich mir also anhören, was sie sagt? Stolz ist leicht bei jemand anderem zu erkennen, sehr schwer bei sich selbst. Ist es möglich, dass du bescheidene Menschen gekannt hast, an denen du einfach vorbeigegangen bist und sie nicht einmal bemerkt hast, weil sie bescheiden sind und einfach vorbeigegangen sind?

Nun sagst du: "Was ist mit Saul, Saul scheint demütig zu sein." "Ich bin vom kleinsten Stamm Benjamins" ist das wirklich Demut oder ist das Unsicherheit? Unsicherheit und Demut können nach außen hin gleich aussehen. Wie erkennen Sie den Unterschied zwischen Unsicherheit und Demut? Wenn du einer unsicheren Person Macht gibst, wie wird sie sie nutzen? Um sich selbst zu stärken. Wenn du einem demütigen Menschen Macht gibst, wird er anderen helfen. Frage: War Saul unsicher oder war er demütig? Wie setzte er Macht ein? Hat er Macht eingesetzt, um David zu verfolgen? Hat er Macht benutzt, um die Priester von Nob zu verfolgen? Saul war ein unsicherer Mensch. Lassen Sie sich also nicht von dieser Pseudo-Bescheidenheit täuschen, das ist wirklich Unsicherheit, glaube ich.

T. Saul unter den Propheten: Der Geist Gottes im AT [72:07-82:51]

Nun, der Geist Gottes kommt auf Saul, in Kapitel 10, Vers 10, kommt der Geist auf ihn und was tut er? Er beginnt zu prophezeien. Dort heißt es: "Und als sie in Gibea

ankamen, begegnete ihm eine Prozession von Propheten; der Geist Gottes kam mächtig auf ihn herab, und er stimmte in ihre Prophezeiungen ein. Als alle, die ihn früher gekannt hatten, sahen, wie er mit den Propheten prophezeite, fragten sie einander: 'Was ist das, was mit dem Sohn Kischs geschehen ist? Ist Saulus auch unter den Propheten?'"

So kommt der Geist auf ihn. Das war der Geist Gottes im Alten Testament. Der Geist Gottes war im Alten Testament enthalten, und seine Werke statteten Menschen wie Könige und Propheten in der Regel mit besonderen Gaben aus. Als der Geist Gottes auf Simson kam, was tat er dann für ihn? Es machte ihn groß und stark. So kommt der Heilige Geist und begibt ihn im Alten Testament mit Gaben. Als ich jünger war, dachte ich, der Geist Gottes käme in Apostelgeschichte Kapitel 2 herab. Kam der Heilige Geist in Apostelgeschichte Kapitel 2 an Pfingsten ursprünglich auf die Erde herab? Nein. Der Heilige Geist ist im Alten Testament, er beschenkt verschiedene Menschen, Könige und Propheten mit besonderen Gaben. Im Neuen Testament ist der Geist immer noch da, aber das Wirken des Geistes im Neuen Testament ist ein anderes. Im Neuen Testament bindet der Heilige Geist den Leib Christi zusammen, so dass Juden und Heiden ein Leib sein können. Das Wirken des Heiligen Geistes im Neuen Testament, in diesem Kontext von Apostelgeschichte, Kapitel 2, bindet also den Leib Christi zusammen. Es geht also nur darum, das Wirken des Geistes zu verändern. Nun wird Saul dreimal zum König ernannt. Hier gehen sie zum zweiten Mal zur Mizpa hinauf, und das wird eine öffentliche Salbung vor ganz Israel sein. Die erste war in Rama mit Samuel ist eine private Salbung. Es ist eine private Wahl von Saul zum König. Samuel und Saul befanden sich auf einer persönlichen Ebene im privaten Kontext eines Hauses. In der Mizpa wird Saul vor allen Menschen hinausgeworfen. Wenn sie Saul rufen, wo ist Saul? Saul versteckt sich. Er hat Todesangst. Sie ziehen seinen Schwanz dorthin, man kann sehen, wie ihn jemand am Gürtel aus dem Gepäck zieht, und er steht auf, einen Kopf größer als alle anderen. Übrigens, wollten sie jemanden, der groß und stark ist? Ja, er sollte sie in den Krieg führen. Also wählt Gott diesen großen, starken Kerl aus und zerrt ihn aus dem Gepäck, um ihn zum König zu machen. Was muss Saul dann tun? Als neuer Führer muss er einen

Sieg erringen. Er geht zu Jabesch Gilead hinüber und besiegt die Ammoniter. Wo liegt Jabesh Gilead? Es geht über den Jordan.

Hat irgendjemand eine Verbindung zu Jabesh Gilead hergestellt? Dies ist Sauls erster Sieg über die Ammoniter bei Jabesch Gilead. Erinnert sich noch jemand an Jabesh Gilead? Das ist eine Millionen-Dollar-Frage; Im letzten Drittel hat es niemand verstanden.

Als die Benjamiten auf 600 Männer geschrumpft waren und die Mehrheit der Benjamiten getötet wurde, woher hatten sie dann die Frauen für die verbliebenen Benjamiten? Jabesh Gilead. Ist es wahrscheinlich, dass Sauls Großmutter aus Jabesch Gilead stammte und dass er dorthin zurückkehrt, um dort zu verteidigen, weil dort seine familiären Wurzeln herkommen? Ich weiß es nicht, aber es macht auf jeden Fall Sinn, warum er nach Jabesh Gilead geht und sie beschützt. Also beschützt Saul Jabesch Gilead.

Das dritte Mal, dass Saul "zum König gemacht" wird, ist bei der Bundeserneuerung in Gilgal. Das ist bei Gilgal wirklich wichtig. Sie fahren hinunter nach Gilgal. Ist das ein heiliger Ort? Es geht hinunter bei Jericho. Sie überquerten den Jordan und gingen nach Gilgal, und das Manna hörte auf, die Beschneidung, sie hatten ihr drittes Passahfest in Gilgal. Jetzt gehen sie nach Gilgal und erneuern dort den Bund. Das ist ein wirklich wichtiges Konzept. Was tat Mose, als Mose die Nachfolge an Josua übergab? Er schreibt das Buch Deuteronomium als eine Bundeserneuerung, in der er sagt, dass die Macht von Mose auf Josua übertragen wird. Da die Machtnachfolge von Mose zu Josua übergeht, müssen sie sich durch eine Erneuerung des Bundes wieder Gott verpflichten. Am Ende des Buches Josua wird er es an die Richter weitergeben. Am Ende des Buches Josua – ratet mal, was ihr in Josua 24 habt – findet eine Zeremonie zur Erneuerung des Bundes statt. Während Josua verblasst und an die neue Generation weitergeht, verpflichten sie sich erneut zum Bund. Was passiert nun hier? Samuel, der letzte der Richter, wechselt zum Königtum, und so wie es eine Nachfolge zwischen den Richtern zu diesem neuen König oder von der Theokratie zur Monarchie gibt, so gibt es die Erneuerung des Bundes in Gilgal; eine Erneuerung der Beziehung.

Übrigens, befindet sich dieses College gerade in einem Nachfolgewechsel? Von Judd Carlberg, langjähriger Präsident, bis hin zu Michael Lindsey, dem neuen Präsidenten. Wann immer es einen Machtwechsel gibt, sollte das der Zeitpunkt sein, an dem man sich in der Beziehung wieder Gott verpflichtet fühlt? Das ist also irgendwie interessant mit dem Erneuerungsbund dort.

Nun antwortet Samuel, und seine Antwort hier ist sehr interessant in Kapitel 12, Vers 3. Samuel sagt: "Hier stehe ich. Bezeuge mich vor dem HERRN und seinem Gesalbten: Wessen Ochsen habe ich genommen? Wessen Esel habe ich genommen? Wen habe ich betrogen?"

Samuel steht vor all den Leuten auf und sagt: "Hey, habe ich etwas von euch gestohlen? Habe ich irgendetwas von dir genommen, irgendjemanden an diesem ganzen Ort betrogen?" Sie alle sagen: "Nein, du warst eine gute Führungskraft." Ist das ein ziemlich guter Kommentar zu Samuel? Er sagt dies am Ende von Kapitel 12, Vers 23: "Was mich betrifft, so sei es fern von mir, dass ich mich gegen den HERRN versündige, indem ich es unterlasse, für euch zu beten. Ich werde euch lehren auf die Weise, die gut und recht ist." Sah Samuel es als Sünde an, wenn er nicht für diese Menschen betete? Er sagte: "Ich bin jetzt nicht an der Macht, ich bin nicht mehr an der Macht, der neue König wird die Macht übernehmen, aber ich muss für dich beten." Wie viele von euch beten für ihre Führer? Wie viele von Ihnen beten für Michael Lindsey, während er diese Institution leitet. Wenn ich die Frosthalle betrete, stelle ich etwas auf, ich vergesse alles, also mache ich kleine Marker. Wenn ich also durch die Tür von Frost gehe, erinnere ich mich daran, für drei Menschen zu beten: Michael Lindsey, Dan Tymon, der ein weiterer meiner Helden ist, und Bruce Webb. Bruce ist seit über 30 Jahren Mitglied der Fakultät und hat Krebs im Stadium 4. Weißt du, was das bedeutet? Das bedeutet, dass er Geschichte ist. Ich bete für Bruce, während ich dort hineingehe. Tatsächlich habe ich, kurz bevor ich herüberkomme, um diesen Kurs zu unterrichten, mit ihm gesprochen. Du musst für die Menschen beten und du brauchst Auslöser. Samuel sagt: "Fern sei es von mir, zu sündigen und nicht für dich zu beten" und daher ist es sehr, sehr wichtig, für andere zu beten, und Samuel hat diese Rolle übernommen. Was ist nun 1. Samuel 13?

Das ist etwas, das du deinen Eltern mit nach Hause nehmen kannst, um zu zeigen, wie schlau du bist, und damit sie wütend auf Gordon werden können. In der King-James-Version heißt es: "Saul regierte ein Jahr und dann zwei Jahre über Israel." Erinnert sich noch jemand, dass wir das Semester damit begonnen haben? Du erinnerst dich, dass die alte NASV sagt: "Saul war 40 Jahre alt und regierte 32 Jahre über Israel", ist das etwas anderes als der König Jakobus. "Saulus war ein Jahr und dann zwei Jahre über Israel." Übrigens, muss sich der King James irren? Dieser Vers ist dumm... Er regierte ein Jahr, dann zwei Jahre, dann drei und dann vier...

Die NIV geht in die andere Richtung, NIV und NLT sagen: "Saul war 30 Jahre alt, als er zu regieren begann, und er regierte 42 Jahre über Israel" Ist das auch anders? Die alte NASB sagt 40 und 32 und die NIV sagt 30 und 42. Hier ist die NRSV und ESV, die ESV war leider ein Affe von der RSV, und sie sagen: "Saul war ... Jahre alt und regierte ... Jahre." Was sagen Ihnen die NRSV und ESV? Die Nummer ist weg. Wie wirkt sich das auf Ihre Ansicht über die Irrtumslosigkeit der Schrift und die Inspiration der Schrift aus? Die Nummer ist weg. Niemand auf der Welt weiß es. Niemand, der derzeit lebt und den ich kenne, weiß das. Was ist die Sicht auf Inspiration? Beeinflusst dies unsere Auffassung von der Irrtumslosigkeit und Inspiration der Schrift? Nein! Womit hat Inspiration zu tun? Inspiration hat damit zu tun, dass Gott zum Propheten spricht und der Prophet es aufschreibt. Hat der Prophet es gut niedergeschrieben? Ja, das hat er.

Was ist passiert? Es wird immer und immer wieder kopiert. Ist das ein Schreibproblem? Dies ist ein Schreibproblem. Die Schriftgelehrten waren Menschen, die 1000 Jahre lang Gottes Wort abgeschrieben haben. Die Schreiber hatten also Probleme. Ist das ein Problem für die Inspiration? Nein. Inspiration hat damit zu tun, dass Gott zum Propheten spricht und der Prophet es aufschreibt. Das ist ein Problem mit der Übertragung, ein Schreibproblem, bei dem der Text immer wieder kopiert wird. Das deutet also darauf hin, dass es in der Bibel Überlieferungsprobleme gibt. Will Gott, dass wir die Bibel anbeten, oder will Gott, dass wir ihn anbeten?

Das war's also. Vielen Dank für Ihren Aufenthalt und ein tolles Thanksgiving und Grüße an Ihre Eltern und Brüder und Schwestern und ich hoffe, Sie alle haben ein großartiges Thanksgiving. Pass auf dich auf!

Transkribiert von Charis Taualofai und Beth Crandall

Grob bearbeitet von Ted Hildebrandt 2